

STADTRAT PEGNITZ

– Sitzungsprotokoll 2023 –

Der Stadtrat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 24 Stadtratsmitgliedern

Ladung erfolgte ordnungsgemäß nach der Geschäftsordnung für den Stadtrat

11. Sitzung – 02. August

Anwesend

Erster Bürgermeister	Nierhoff, Wolfgang
Zweite Bürgermeisterin	Huber, Dr. Sandra
Dritter Bürgermeister	Schmidt, Thomas
Stadträtin	Birmmeyer, Simone
Stadtrat	Dettenhöfer, Helmut
Stadtrat	Förster, Michael
Stadtrat	Kotzbauer, Peter
Stadtrat	Kurz, Walter
Stadtrat	Lappat, Werner
Stadtrat	Lindner-Fiedler, Heike
Stadträtin	Looshorn, Elvira
Stadtrat	Lothes, Karl
Stadtrat	Moik, Alexander
Stadtrat	Rasch, Daniel
Stadtrat	Schorner, Jürgen
Stadträtin	Schrembs, Regina
Stadtrat	Spieler, Claus
Stadtrat	Vetterl, Manfred
Stadtrat	Vogel, Werner
Stadträtin	Wellhöfer, Christina
Stadtrat	Winkelmaier, Oliver
Geschäftsleitung	Körber, Daniela (Protokollführerin)
AbtL. 1	Tennert, Sylvia
AbtL. 2	Beck, Stefanie
AbtL. 3	Kohl, Manfred
Werkleitung Freizeitpark	Deß, Corinna
Presse	Becke, Gunter (öffentlicher Teil)
Presse	Reinl, Richard (öffentlicher Teil)

15 Zuhörer und Zuhörerinnen

Entschuldigt

Stadträtin	Bauer, Susanne
Stadtrat	Dippe, Dr. Rainer
Stadtrat	Hümmer, Hans
Stadträtin	Luppa, Daniela
Ortssprecher	Schieder, Philipp

Unentschuldigt

./.

Öffentlicher Teil

Erster Bürgermeister Nierhoff begrüßt das Gremium und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Haushalt 2023; Verabschiedung der geänderten Fassung

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und bittet im Anschluss um Wortmeldungen.

StRin Birnmeyer richtet das Wort an StR Lappat und möchte wissen, wird denn mit „Chaos-Bruderschaft“ gemeint ist. Sie fügt hinzu, dass man im Stadtrat diskutieren muss und nicht in der Presse. Alles andere entzweit das Gremium.

StR Lothes verliest ein kurzes Statement zum geänderten Haushalt und ergänzt, dass man nun Handlungsfähigkeit herstellen muss.

StR Förster plädiert dafür, zeitnah die Geschäftsausgabe zu analysieren und man einen „0“-Stand braucht. Auch die Personalausgaben müssen unter die Lupe genommen werden, und dies am besten in Kombination mit den Aufgaben, die übernommen werden.

StR Spieler erspart sich, dass es so prognostiziert wurde und weist darauf hin, dass dieser Haushalt nur Probleme verschiebt und nicht löst.

StR Lappat führt aus, dass seine Fraktion immer konstruktiv unterwegs ist. Weiter merkt er an, dass das Verschieben von Investitionen in die Zukunft nichts bringt.

Dritter Bürgermeister Schmidt verweist auf die nun schon zweimalige Forderung nach seinem Rücktritt und wird, um Schaden von sich und dem Amt abzuwenden, einen Antrag stellen, das Amt des Dritten Bürgermeisters für diese Periode nicht zu besetzen. Dies spart ca. 13.400 € für die nächsten drei Jahre und er wird gerne seinen Beitrag leisten. StR Schorner merkt in diesem Zusammenhang an, dass er damals nur die Konsolidierung zitiert hat und ihm nicht klar ist, was kann, soll oder muss. StR Lappat ergänzt, dass es ihm nicht um die Person, sondern um die Sache geht und dass er lediglich bei allem die Konsolidierung zitiert hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

Beschluss Nr. 98

Anwesend:	21	Abstimmung:	Ja	13
			Nein	8

1. Der Beschluss Nr. 34 vom 29.03.2023 wird aufgehoben.
2. Die Haushaltssatzung 2023 wird aufgrund der Art. 63 ff GO in der vorgelegten Fassung erlassen; sie ist dem Protokoll als Bestandteil dieses Beschlusses beigelegt.
3. Dem gem. Art. 70 GO erstellten Investitionsprogramm und dem Finanzplan wird gem. Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 GO zugestimmt. Investitionsprogramm und Finanzplan sind dem Haushaltsplan beizufügen (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 KommHV).
4. Die Stellenpläne – sie sind gemäß § 2 KommHV Bestandteile des Haushaltsplans – werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Bekanntgaben und Anfragen

Kreisumlage

StR Vetterl möchte wissen, welche Unterlagen für die Kreisumlage verschickt wurden und bittet, diese an den Stadtrat zu übermitteln. GLin Körber sagt zu, dies zu erledigen.

Runder Tisch

StRin Schrems erinnert daran, die Fraktionsvertreter beim nächsten Runden Tisch mit den Kitaträgern nicht zu vergessen.

Protokolle

StR Vetterl fragt nach, wann es wieder Protokolle gibt. GLin Körber antwortet, dass diese bis zur nächsten Sitzung kommen.

Kaltenthal

StR Spieler möchte wissen, wie der Sachstand in Kaltenthal ist bzgl. der Zufahrt zu den Äckern. AbtL. Kohl erklärt, dass es bei den Anwälten liegt. StR Spieler fragt weiter, ob es Alternativplanungen gibt, die kurzfristig umsetzbar sind und Bürgermeister Nierhoff berichtet, dass man daran arbeitet.

Spielplatz Neudorf

StR Lothes bedankt sich für die Wiederherstellung des Spielplatzes in Neudorf.

Plakatierung

StR Winkelmaier fragt nach der Umsetzung der Plakatierung zur anstehenden Wahl und plädiert dafür, eine Art Handlungsempfehlung herauszugeben. StRin Schrembs fragt in diesem Zusammenhang, wo nun die Wände stehen. GLin Körber schickt die Standortliste an das Gremium.

Baugebiet Hainbronn

StR Lappat berichtet, dass die Anwohner Bedenken wegen der Zuwegung zum neuen Baugebiet haben. Man befürchtet, dass keine LKW durchkommen. AbtL. Kohl merkt an, dass die Unterlagen zum gegebenen Zeitpunkt ausliegen werden und dass aber grundsätzlich hier kein Problem sein sollte.

Sperrung B470

Bürgermeister Nierhoff berichtet, dass die Zeitung das falsche Datum für die Vollsperrung abgedruckt hat. Richtig ist der 04.09.2023.

FC-Straße

StRin Lindner-Fiedler berichtet, dass die FC-Straße dringend gemacht werden muss. AbtL. Kohl erklärt, dass dies kurzfristig gemacht wird, das Thema aber demnächst mal im Gremium besprochen werden muss.

Pergola Wiesweiher

StR Kurz führt aus, dass an der Pergola im Wiesweiherpark mehr Unkraut, als Pflanzung wächst.

Bürgermeister Nierhoff schließt um 17:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

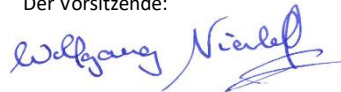
Pegnitz, 21.08.2023

Die Protokollführerin:



Körber
Geschäftsleitung

Der Vorsitzende:



Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister